



Von PILAR MAY

Rüdesheim – Sie halten es nicht mehr aus! Alle 5 Minuten breitet ein Zug mit bis zu 110 Dezibel durch das enge Mittelrheintal, dass die Menschen ihr eigenes Wort nicht mehr verstehen. Gestern gingen 650 Anwohner auf die Straße – Wut-Demo in der Lärmhöhle!

„Stopp mit dem Bahnwahnsinn“, „Lärm ist Mord, die Bahn muss fort“ und „Güterzüge sind unsere Ta-libAHN“ stand auf den Plakaten der Demonstranten.

Willi Pusch, Chef der Bürgerinitiative gegen den Bahnlärm im Mittelrheintal, zog schon Vergleiche mit den Protesten gegen das Bahnhofprojekt „Stuttgart 21“: „Bahn und Bund sollten sich beeilen, sich auf Augenhöhe mit uns zu einigen,

– sonst droht ihnen hier Rheintal 21!“

50 Demonstranten blockierten für 40 Minuten die Gleise, legten die rechtsrheinische Bahnstrecke lahm, bis die Polizei sie von den Schienen drängte.

Die Bahn-Gegner sind wild entschlossen. Pusch: „Schon heute fahren durch das Rheintal pro Tag 550 Züge – und es werden Monat für Monat mehr“.

Die Forderung: Der Güterverkehr soll aus dem Rheintal raus. Der Wunsch: Eine Alternativtrasse entlang der A 61, modernere Bremsen für Waggon, Verbot der lauten Dieselloks.

Eine entsprechende Resolution der betroffenen Kommunen ging vor 4 Wochen an Bundeskanzlerin Merkel und Verkehrsminister Ramsauer. Eine Reaktion gibt es bis heute nicht.

Hunderte demonstrieren am Wochenende im Mittelrheintal



Fotos: MARTIN OESER/DAPD, MARIUS BECKER/DPA, SASCHA DITSCHER/DAPD